

Protokoll:

Der stellv. Vorsitzende des Stadtelternausschusses (StEA), Herr Dr. Thomas Schlegat, stellt den Antrag des StEA anhand einer Präsentation vor.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass sie sich bezüglich der Thematik bereits im Austausch mit dem StEA befinde. Man habe auf der Anmeldeplattform Little Bird ein Abfragetool installiert, das allen Nutzern die Möglichkeit der Teilnahme bietet. Das Tool könne nach Bedarf erweitert oder angepasst werden. Dr. Schlegat gibt zu bedenken, dass nicht alle Eltern Little Bird regelmäßig nutzen und daher auch nicht an der Umfrage teilnehmen könnten. Erforderlich wäre eine jährliche oder zumindest zweijährliche Vollerhebung. Aus der Mitte des Gremiums wird angemerkt, dass eine Bedarfsabfrage immer auf der Freiwilligkeit der Eltern basiere. Es sei nicht realistisch, dass jeder Haushalt mit Kindern aktiv an einer Umfrage teilnimmt.

Der zuständige Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle, Herr Carsten Dohms, stellt anhand einer Präsentation das Abfragetool vor und nimmt zum Antrag des StEA Stellung. Die Bedarfsabfrage über Little Bird soll in Absprache mit dem StEA zukünftig in sechs Sprachen verfügbar sein. Auch eine Abfrage für Kinder mit Beeinträchtigungen wird eingefügt.

Herr Dohms führt aus, dass Vollerhebungen nach den Erfahrungen der Statistikstelle, aber auch anderen Kommunen, nicht zu repräsentativen Ergebnissen führen. Es seien überwiegend bildungsbürgerliche Eltern, die an solchen Befragungen teilnehmen. Zudem verursache eine regelmäßige Vollerhebung jährliche Kosten im fünfstelligen Bereich.

Das Gremium empfiehlt in den Kitas und Elternausschüssen deutlicher auf die Bedarfsabfrage in Little Bird hinzuweisen und so die Teilnahme der Eltern zu erhöhen.

Der Ausschuss spricht sich mit 21 Stimmen für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Der Antrag des Stadtelternausschusses ist damit abgelehnt.